

SWISSMODE

/ Verband Bekleidung Schweiz
Association Vêtements Suisse
Associazione Abbigliamento Svizzera

Portrait – Katharina Stettler – STETTLER & CO. Haute Couture

Katharina, Du bist seit 1999 Mitglied beim CSS. In diesen Jahren bist du auch an vielen EMTCs (European Master Tailor Congress) und WMTCs (World Master Tailor Congress) dabei gewesen. Was motiviert dich, an den Kongressen teilzunehmen?

Es ist immer wieder ein schöner und interessanter Anlass mit intensivem Gedankenaustausch über das internationale Schneidermeistergewerbe mit all seinen Facetten. Zudem finden jeweils sehr lehrreiche Workshops statt und man hat die Gelegenheit, die eigenen feinmassgeschneiderten Outfits zu präsentieren und sich mit den anderen Mitgliedern zu messen und zu diskutieren. Das Programm wird jeweils mit gut organisierten Ausflügen zu geschichtlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Gegend abgerundet. Es entstehen, je öfter man teilnimmt, gute Freundschaften, die viel zur persönlichen und geschäftlichen Entfaltung beitragen. Eine absolute Win-win-Situation.

Dann wirst du also auch in Innsbruck mit dabei sein?

Das ist fast selbstverständlich, da wir an fast jedem EMTC und WMTC teilnehmen und mitorganisieren konnten. Wir befassen uns jetzt schon damit und sind stolz, eine tolle Palette Couture-Modelle aus der Schweiz zeigen zu können. Ich bin überzeugt, dass ich viele interessierte Mitglieder motivieren kann, an diesem einzigartigen Anlass mitzumachen.

Gibt es für dich noch andere Gründe, beim CSS Mitglied zu sein?

Vorne mit dabei zu sein! Wissensdurstig und innovativ zu bleiben. Mitorganisieren und seine Visionen und Wünsche anbringen

können und damit auch den Verband in seiner Entwicklung zu unterstützen. Aktuelles Fachwissen, Informationen über Neuigkeiten im Stoffbereich, Weiterbildungskurse und die internationalen Kongresse übertragen sich schlussendlich auf meine Kundenberatung und damit auf die Kundentreue.



Du führst in Bern ein sehr erfolgreiches Couture-Atelier. Was würdest du einer jungen Schneiderin, einem jungen Schneider empfehlen, wenn es um die Selbständigkeit geht?

Es ist ganz wichtig, sich das nötige Rüstzeug durch Weiterbildung zu holen, bevor man sich für die Selbständigkeit entscheidet. Dazu braucht es auch einen gut durchdachten Businessplan und natürlich die notwendige finanzielle Unterstützung, um Marketingpläne umsetzen zu können. Nicht zu vernachlässigen ist, sich in Verbandsgremien wie einem CSS zu bewegen und durch nationale und internationale Begegnungen die richtigen Leute zu treffen. Dies bringt viel Erfahrung, mit der man die nötige Sicherheit gewinnt, um eine kleine aber exklusive Kundschaft betreuen zu können.

Wie siehst du die Zukunft der Massschneiderei in der Schweiz?

In den letzten Jahren ist auch in unserem Beruf ein grosser Wandel erfolgt: Viele Kunden wünschen sich immer mehr und immer billigere Kleidung. Wenn wir aber innovativ bleiben, gutes - nein! - bestes, perfektes Handwerk anbieten, wird es nach wie vor eine Klientel geben, das Feinmassanfertigungen in exklusiven Stoffen und interessanten Schnitten - ein Unikat eben - bevorzugen. Viel dazu beitragen wird auch die neue, längst fällige Lehrlingsverordnung, die neue Wege aufzeigt, um noch schneller und effizienter, ohne Qualitätsverluste, unser Metier ausüben zu können.



Deine Do's und Don'ts im Beruf?

Do's:

1. Mein Motto lautet „Kleider machen Leute“. Ein Outfit tragen, das mit den inneren Werten übereinstimmt und eine Ausstrahlung verleiht, die zur Vermarktung, der Kommunikation und zu einem guten Lebensgefühl beiträgt.

2. Beste Materialien verwenden, die in jedem Sinn nachhaltig sind und auf CH-Produktion - "Swissness" - setzen!

Don't's:

1. Uniformierung und ein ungepflegtes Erscheinungsbild, das keine Charakterzüge verrät, sondern zum Mitläufertum wird.

2. Materialien und Verarbeitungen meiden, die in Produktionsstätten von Billiglohnländern eingesetzt werden.

Liebe Katharina, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude auf den Reisen zum EMTC!

Das Gespräch führte Sabine Buser im November 2015